

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 14-18.738.02

Interpellation Peter A. Vogt betreffend Velo-Diebe in Riehen

Velodiebstähle sind in der Tat ein Ärgernis. Über die sozialen Medien verbreiten sich solche Nachrichten auch recht schnell, was den Kreis der Betroffenen subjektiv zu erweitern scheint, denn jeder kennt plötzlich einen direkt Betroffenen. Die Statistik belehrt uns jedoch erfreulicherweise eines Besseren.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Wie viele Velos wurden in Riehen gestohlen?
Im Jahr 2015
im Jahr 2016
falls Zahlen für 2017 vorliegen, wäre interessant festzustellen, ob weiterhin ein Trend zur Zunahme absehbar ist?*

2015 wurden in Riehen 188 Strafanzeigen wegen Velodiebstählen eingereicht. 2016 waren es noch 108 und bis zum 26. Mai dieses Jahrs bislang 34. Offenbar gibt es also einen Trend, wie der Interpellant vermutet, erfreulicherweise aber einen abnehmenden Trend.

2. *Wie verhalten sich die Versicherungen? Nehmen sie den Trend einfach zur Kenntnis oder gäbe es Möglichkeiten die Diebstähle zu reduzieren?*

In der Kürze der Zeit haben wir keine Umfrage bei den Versicherungen gestartet, um in Erfahrung zu bringen, wie sie mit der Zahl der Velodiebstähle umgehen. Da der Trend glücklicherweise negativ ist, werden sie wohl auch nicht mit Massnahmen reagieren.

3. *Was unternimmt die Polizei?
Sind Aktionen geplant und falls ja, werden sie noch in diesem Jahr durchgeführt?*

Aufgrund der aktuellen Zahlen erachtet die Kantonspolizei einen Schwerpunkt zu Velodiebstählen nicht als nötig. Selbstverständlich achtet sie aber im Rahmen ihrer Fusspatrouillen auf entsprechende Vorkommnisse. Es sei bei dieser Gelegenheit an die Präventionskampagne erinnert, welche die Kapo im vergangenen Jahr durchgeführt hat. Sie trug den Titel: „Machen sie Schluss mit Velodieben“.



Seite 2

4. *Inwieweit wäre die Wiedereinführung der Velonummern hilfreich bei der Bekämpfung der Diebstähle?*

Die Velonummern waren der augenscheinliche Nachweis einer Haftpflicht, waren also nie dafür gedacht, im Kontext von Diebstählen eine Rolle zu spielen. Hierfür gibt es heute geeignetere Mittel wie die Fahrradcodierung oder den Eintrag in ein Veloregister. Im Internet lassen sich hierzu wertvolle Tipps finden. Es ist aber Sache des Einzelnen, sich darum zu kümmern.

5. *Könnte eine stärkere Bestrafung der Velodiebe eine sinnvolle Massnahme sein?*

Diese Frage wäre an die zuständigen Strafinstanzen zu richten.

6. *Wird sich der Gemeinderat diesbezüglich mit den kantonalen oder ev. auch den eidgenössischen Behörden in Verbindung setzen?*

Nein, der Gemeinderat sieht hierzu aktuell keine Veranlassung.

7. *Wird sich der Gemeinderat für eine Arbeitsgruppe „Stopp den Velodiebstählen“ einsetzen?*

Nein, der Gemeinderat sieht es nicht als seine Aufgabe an, sich für eine solche Arbeitsgruppe einzusetzen.

Riehen, 30. Mai 2017

Gemeinderat Riehen